

Tagungsort

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Wegbeschreibung

Ab Westausgang Bahnhof Bern mit Bus Nr. 12 Richtung Länggasse, bis zur Station Unitobler. Zebrastreifen überqueren und geradeaus weiter in die Muesmattstrasse. Vorbei am Restaurant Länggass-Stübli, dem Coop, bis die nächste Querstrasse kommt (Freiestrasse). Links abbiegen, der erste Hauseingang (Nr. 20) ist das Kirchgemeindehaus Paulus.

Der Bus verkehrt regelmässig, ca. alle 10 Minuten.
Tarif: Kurzstrecke (CHF 2.00).

Anmeldeschluss und Selbstkostenbeitrag

- Anmeldung bis 15. März 2010 mit beiliegendem Talon oder über www.sek.ch
- Selbstkostenbeitrag (inkl. Mittagessen): CHF 50.-, bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein überweisen

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Frauenkonferenz
Sulgenauweg 26 / Postfach
3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 65
anja.scheuzger@sek.ch
www.sek.ch

Frauenkonferenz

Montag, 29. März 2010 / Bern



**Von Frauenarbeit zu Genderstrategie:
Was gewinnen, was verlieren wir?**

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse
Federation of Swiss Protestant Churches

Von Frauenarbeit zu Genderstrategie: Was gewinnen, was verlieren wir?

In den letzten Jahren hat im Bereich der Frauen- und Gleichstellungsarbeit eine scheinbar unumkehrbare Entwicklung stattgefunden. Frauenstellen werden zu Genderstellen umgewandelt oder verschwinden im Zuge von Gendermainstreaming-Prozessen. Frauenarbeit und Frauenpolitik werden zunehmend in Frage gestellt, während das Genderthema eher auf Akzeptanz und Interesse stösst. Muss uns das misstrauisch machen, oder bietet dieser Prozess gerade eine Chance, Frauenanliegen mit neuen Methoden und breiterer Unterstützung einbringen zu können? Wie bewähren sich die verschiedenen Strategien in den unterschiedlichen Lebensbereichen? (Wie) kann und soll Genderpolitik mit den Anliegen von Feminismus und feministischer Theologie vereinbart werden? Und unter welchen Bedingungen ist es sinnvoll und hilfreich, Genderthemen vermehrt in Zusammenarbeit mit Männern anzugehen?

Stella Jegher und Zita Küng, zwei ausgewiesene Expertinnen für Frauenpolitik und Gendermainstreaming, werden ihre Erfahrungen mit den beiden Strategien mit uns teilen und zu unseren Fragen Stellung nehmen.

Die Konferenz soll den Teilnehmenden die nötigen Kenntnisse und Instrumente vermitteln, um solche Prozesse in ihren Kirchen oder Organisationen besser analysieren und nach ihren Interessen mitgestalten zu können.

Die Vorbereitungsgruppe

Sabine Scheuter (Tagungsleitung), Céline Ehrwein Nihan, Eva-Maria Fontana-Hübner, Carmen Jud, Simone Weil, Lisbeth Zogg Hohn

Referate und Beiträge

- Stella Jegher, Mitglied der Geschäftsleitung und Kampagnenkoordinatorin für Frauenrechte der Schweizer Sektion von Amnesty International, vormals auf der Frauenstelle des cfd und auf der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich
- Zita Küng, Juristin, Inhaberin «Equality», Agentur für Gender Mainstreaming, vormals Leiterin des Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich
- Dr. Céline Ehrwein Nihan, Theologin, Beauftragte für Sozialethik im SEK
- Andreas Borter, Theologe, freiberuflicher Organisationsberater, Supervisor und Genderfachmann
- Claudia Hubacher, Synodalrätin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Brigitte Becker, Theologin, Systemische Beraterin, Studienleiterin am Evang. Studien- und Bildungszentrum Boldern, Männedorf

PROGRAMM

- ab 9.30 Empfang und Kaffee, Gipfeli
- 10.00 Begrüssung
- 10.05 **Geschäftlicher Teil**
Traktandenliste:
1. Protokoll vom 26. Oktober 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Anträge der Delegierten
(bitte bis 19. März 2010 an Sabine Scheuter)
4. Informationen Ausschuss
5. Informationen der Delegierten
6. Varia
- 10.50 Einführung ins Thema: Sabine Scheuter
Referat I «Frauenrechtsarbeit»: Stella Jegher
Referat II «Gendermainstreaming»: Zita Küng
Podiumsdiskussion
Flüstergruppen
Rückfragen und Diskussion im Plenum
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 **Meditation**
- 14.30 **Workshops I - IV**
- I: «Weit über Gleichstellung hinaus»
Interview mit Ina Prätorius (DVD)
Gesprächsmoderation Céline Ehrwein Nihan
 - II: Männer – mitgemeint oder mitbeteiligt?
Andreas Borter
 - III: Von Frauenarbeit zu Genderstrategie, Fallbeispiele
Claudia Hubacher
 - IV: Das Unwort mit «F» – Wie weiter mit dem Feminismus?
Brigitte Becker
- 15.45 Thematischer Abschluss
- 16.00 Ende der Tagung